

Arbeitsstrategie 2019

## **Digitale Agenda der Stadt Detmold**

- **Wie digitale Lösungen Menschen und ihre Stadt vernetzen -**

## Inhalt

Ausgangspunkt und Rahmenbedingungen .....	1
Erfolge messen – Umdenken steuern .....	2
Finanzen und Personal .....	2
Zeitschiene und Prozess .....	3
Zeitschiene.....	3
Prozess.....	3
Leitmotive.....	4
Privatsphäre schützen .....	4
Offen und transparent handeln .....	4
Kooperationen eingehen.....	4
Innovationen einen Raum geben .....	4
Lernräume schaffen.....	4
Sozialen Zusammenhalt bewahren .....	4
Gleichstellung sicherstellen – Fokus 2019/2020: Ältere Generationen und Frauen .....	5
Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellen .....	5
Nachhaltige Stadtentwicklung fördern .....	5
Zukunftsfähiges Wirtschaften ermöglichen .....	5
Handlungsfelder .....	6
Wirtschaften und Arbeiten.....	6
Gemeinschaft und Soziales Miteinander .....	9
Jugendliche .....	10
Ehrenamt .....	10
Bildung und Kultur.....	10
Mobilität .....	16
Gesundes Leben und Sport .....	23
Wasser, Energie und Licht .....	24
Dienstleistungen der Verwaltung.....	25
Forschung, Innovation und Wissenstransfer.....	29
Internet und digitale Infrastruktur .....	30

## Ausgangspunkt und Rahmenbedingungen

Unsere Gesellschaft befindet sich inmitten einer digitalen Transformation, durch die sich sämtliche Lebensbereiche verändern. Die Stadt Detmold legt mit ihrer digitalen Agenda eine Strategie vor, wie sie den Herausforderungen der Zukunft begegnen und die Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten will. Im Mittelpunkt stehen dabei die Sicherung der hohen Lebensqualität, die Stärkung des sozialen Zusammenhalts und die Schonung unserer Ressourcen. Moderne Technologien und digitale Prozesse sollen helfen, diese Ziele zu erreichen.

Technologische Entwicklungen verändern in immer kürzeren Zeitabständen die Art wie wir leben, arbeiten und miteinander kommunizieren. Sie hinterfragen unsere bisherige Gesellschaftsordnung und führen zu Verunsicherung in der Bevölkerung. Es entstehen neue Geschäftsmodelle, Arbeitswelten verändern sich und Prozesse oder Produktionsweisen werden dezentraler organisiert. Derartige Umbrüche tragen Chancen und Risiken in sich und stellen uns vor neue Herausforderungen. Sie bieten aber auch große Möglichkeiten.

Denn mithilfe von digitalen Technologien wie Cloud-Computing, Big Data oder dem Internet der Dinge lassen sich Dienstleistungen und Angebote der Stadt besonders innovativ und zielgerichtet für die Bürgerinnen und Bürger bereitstellen. Unsere Infrastrukturen wie die Wasser- und Energieversorgung oder die Abfallentsorgung werden heute schon zu großen Teilen intelligent gesteuert und stellen das Funktionieren unserer Stadt sicher. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Bedürfnisse der Menschen und nicht der Einsatz der Technologie.

Darüber hinaus verbessern digitale Informations- und Kommunikationstechnologien die Möglichkeiten zur Partizipation. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich zunehmend, ihre Stadt und die Stadtgesellschaft mitzugestalten. Es besteht ein großes öffentliches Interesse daran, an städtischen Prozessen teilzuhaben und gemeinsam mit städtischen Akteuren an Lösungen zu arbeiten. Digitale Demokratie, digitale Teilhabe und Transparenz sind daher zentrale Pfeiler einer digitalen, zukunftsfähigen Gesellschaft. Die digitale Agenda soll deswegen Handlungsräume aufzeigen, um gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern konkrete Projekte zu gestalten und Maßnahmen voranzutreiben, die positive Entwicklungen in Detmold anstoßen.

Der digitale Wandel ist kein kurzfristiger Trend oder eine checklistenartige Agenda, die sich abarbeiten lässt. Die digitale Agenda der Stadt Detmold ist deshalb eine Arbeitsstrategie, die stetig weiterentwickelt und aktualisiert wird. Die politischen Gremien der Stadt Detmold prüfen als Vertretung unserer Bürgerinnen und Bürger, ob die geplanten Projekte und Maßnahmen im Einklang mit der rasanten Entwicklung neuer digitaler Technologien und der Dynamik entstehender digitaler Kulturen und Werte stehen. Als ständige politische Vertretung gewährleisten sie so, dass wir uns kontinuierlich mit der Frage auseinandersetzen, wie wir zukünftig miteinander leben wollen und ob die Annahmen, die wir getroffen haben, noch aktuell sind.

Jährlich stellen wir die Formulierungen der digitalen Agenda auf den Prüfstand. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern überlegen wir, was zu überarbeiten oder zu ergänzen ist. Mit den politischen Gremien der Stadt Detmold prüfen wir, ob die neu entstehenden Maßnahmen und Projekte den vereinbarten Entwicklungen entsprechen und nehmen Anpassungen vor.

## **Erfolge messen – Umdenken steuern**

Die digitale Transformation einer Stadt wird üblicherweise als Wandel zur Smart City beschrieben. Eine Smart City zeichnet sich allgemein dadurch aus, dass sie technische, wirtschaftliche und soziale Innovationen dafür nutzt, das Leben vor Ort nachhaltiger, lebenswerter und zukunftsfähig zu gestalten. Auch Detmold will sich zu einer smarten Stadt weiterentwickeln. Eine offizielle Norm, wann eine Stadt smart ist oder als Smart City gilt, gibt es zum aktuellen Stand nicht. Dennoch bieten verschiedene Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft eine Vielzahl an Indikatorensystemen, Städterankings und Kataloge zu Mindestanforderungen an, die Städten als Orientierungsrahmen dienen können. Die Stadt Detmold wird bis Ende 2019 die unterschiedlichen Angebote sichten und eine Positionierung vorlegen, ob sie eine Smart City-Systematik als Steuerungsinstrument für die digitale Transformation der Stadt einsetzen will und welche Systematiken sich speziell für Detmold eignen.

Unabhängig von einer solchen übergeordneten Systematik ist es wichtig, dass wir die komplexen Veränderungsprozesse, die wir mithilfe der digitalen Agenda gestalten wollen, jederzeit nachvollziehen und überprüfen können. Wir müssen wissen, wo wir hin wollen und wo wir stehen. Wir müssen unsere Erfolge und Misserfolge messen können, um zu entscheiden, ob wir auf dem richtigen Weg sind oder ob wir umlenken müssen. Die Stadt Detmold legt bis Ende 2019 ein Monitoring-Konzept für die digitale Agenda vor und definiert für jedes Handlungsfeld Ziele und Kennzahlen. Alle Maßnahmen und Projekte im Rahmen der digitalen Agenda müssen sich den Zielen in den Handlungsfeldern zuordnen lassen.

## **Finanzen und Personal**

Die digitale Agenda wird die Arbeit der Stadtverwaltung in den kommenden Jahren verändern und in besonderer Weise prägen. Die Stadt Detmold steht vor großen Herausforderungen und neuen Gestaltungsaufgaben. Die digitale Transformation und die zukunftsfähige Entwicklung der Stadt verlangen eine hinreichende Finanzierung und eine adäquate personelle Ausstattung. Um die Themen der digitalen Agenda erfolgreich angehen und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die digitale Stadtentwicklung realisieren zu können, müssen hierfür in den kommenden Haushalten ausreichende Mittel und Personalkapazitäten zur Verfügung gestellt werden. Synergie- und Effizienzeffekte, die sich durch den Einsatz digitaler Technologien ergeben, werden im Sinne der Qualitätssteigerung und Nachhaltigkeit genutzt.

Der konkreten Finanzen lassen sich zu Beginn des Strategieprozesses noch nicht festlegen. Der Mittelbedarf und die Finanzierung für die noch in 2019 umzusetzenden Maßnahmen und Projekte wird im Laufe des Prozesses projektspezifisch vorgelegt werden. Mit Abschluss des Prozesses werden für das Haushaltsjahr 2020 und ab dann jährlich fortlaufend die entsprechenden Mittel benannt.

## Zeitschiene und Prozess

### Zeitschiene

**Stufe 1 - Strategietext:** Die Stadt Detmold erarbeitet einen Strategietext für die digitale Agenda, September 2018 - April 2019

**Stufe 2 - Strategiediskussion:** Die Stadt Detmold stellt der Stadtgesellschaft den ausgearbeiteten Strategietext digital über die Online-Partizipationsplattform [www.detmold-mitgestalten.de](http://www.detmold-mitgestalten.de) zur Verfügung. Dort können Bürgerinnen und Bürger den Strategietext auf Absatzebene bewerten und Kommentare posten. Darüber hinaus wird es weitere Beteiligungsformate geben, die die zentralen Handlungsfelder und Fragestellungen aus der Online-Beteiligung aufgreifen, ab Frühjahr 2019

**Stufe 3 – Strategieentscheidung:** Die politischen Gremien entscheiden über die in der Strategiediskussion festgelegten Maßnahmen und Projekte, November 2019

**Stufe 4 - Veröffentlichung:** Die Stadt Detmold veröffentlicht die erste Version der Strategie, Januar 2020

### Prozess

Zur dauerhaften Begleitung der Digitalisierungsstrategie der Stadt Detmold entsteht das Format „Detmolder Stadtlabor“. Das Format findet erstmals im 2. Quartal 2019 statt und wird dann dauerhaft bedarfsorientiert organisiert. Das „Detmolder Stadtlabor“ lädt alle Menschen in Detmold dazu ein, ihre Ideen zu einem bestimmten Thema oder einer konkreten Fragestellung der digitalen Agenda einzubringen.

Gemeinsam mit der Stadtgesellschaft werden die interessantesten Ideen dann in Stadtlabor-Workshop weitergedacht und weiterentwickelt. Ziel ist es, Ideen aus der Bürgergesellschaft, für die ein tragbares Finanzierungskonzept erstellt werden kann und die in einem zeitlichen Rahmen von max. 6 Monaten realisierbar sind, zur Umsetzung zu bringen.

## **Leitmotive**

Die digitale Agenda der Stadt Detmold beschreibt, wie sich Detmold im digitalen Wandel entwickeln und als zukunftsfähige und lebenswerte Stadt aufstellen will. Als Orientierungsrahmen setzen wir zentrale Leitmotive fest, an denen wir unsere Strategien, Maßnahmen und Projekte in den einzelnen Handlungsfeldern ausrichten wollen. Die Leitmotive unterstehen dem Wandel der Zeit und werden von uns dynamisch fortgeschrieben.

## **Privatsphäre schützen**

Das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Informationssicherheit der Stadt Detmold ist die Basis für eine smarte Stadt. Die Sicherheit von Infrastrukturen, Daten und Kommunikation steht deshalb an erster Stelle und ist immer zu berücksichtigen. Wir wollen selbstbestimmte Menschen mit geschützter Privatsphäre.

## **Offen und transparent handeln**

Die Stadt Detmold entwickelt sich zu einer offenen und partizipativen Stadt. Wir nutzen die Expertise unserer Bürgerinnen und Bürger und etablieren neue digitale Partizipationsformate, in denen kreative und innovative Lösungen partnerschaftlich entstehen. Transparenz und Offenheit leiten das Verwaltungsdenken und -handeln.

## **Kooperationen eingehen**

Eine koordinierte und konsolidierte Vorgehensweise ist die Grundvoraussetzung für eine effektive und effiziente Weiterentwicklung der Stadt. Wann immer möglich, entstehen Projekte und neue Entwicklungen gemeinsam mit Partnerkommunen, Wissenschaft und Wirtschaft. Dafür etablieren wir eine neue Kultur der Zusammenarbeit und tragfähige Transferstrukturen.

## **Innovationen einen Raum geben**

Neue Ideen brauchen einen geschützten Raum, in dem sie sich entwickeln und erproben lassen. Die Stadt Detmold schafft Rahmen für innovative Projekte und unterstützt die Innovationskultur im eigenen Haus. Scheitern wird als wichtiger Bestandteil von Innovation anerkannt, Experimentierfreude und Fehlertoleranz werden ausdrücklich begrüßt.

## **Lernräume schaffen**

Der digitale Wandel erfordert ein hohes Maß an Beweglichkeit, Flexibilität und Veränderungsbereitschaft. Die Stadt Detmold gestaltet die Digitalisierung als Lernprozess und unterstützt die Entwicklung digitaler Kompetenzen in der Stadtgesellschaft.

## **Sozialen Zusammenhalt bewahren**

Keine Bürgerin und kein Bürger wird durch die digitalen Veränderungsprozesse zurückgelassen. Alle Dienstleistungen und Angebote bleiben für alle Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen zugänglich. Digitale Prozesse und Lösungen sollen die Inklusion fördern. Wir stellen einen barriere- und diskriminierungsfreien Zugang zu unseren digitalen Angeboten sicher.

## **Gleichstellung sicherstellen – Fokus 2019/2020: Ältere Generationen und Frauen**

Die Stadt Detmold setzt sich für die Gleichstellung in den digitalisierten Lebenswelten ein. Wir wollen den Zugang, die Nutzung, die Kompetenzen und die Offenheit gegenüber digitalen Anwendungen von denjenigen stärken, für die die Veränderungen durch die Digitalisierung noch nicht so präsent sind. Ältere Generationen und Frauen gehören auch 2019 noch überdurchschnittlich oft zu den Digital Abseitsstehenden und verfügen über einen deutlich geringeren Digitalisierungsgrad als jüngere Generationen und Männer<sup>1</sup>. Der Digitalisierungsgrad älterer Generationen und Frauen steht deshalb im Fokus 2019/2020.

## **Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellen**

Der digitale Wandel ist kein Selbstzweck. Maßnahmen und Projekte der digitalen Agenda stiften einen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger und lassen sich an ihrem Nutzen für die Bürgergesellschaft messen.

## **Nachhaltige Stadtentwicklung fördern**

Die Stadt Detmold nutzt die Digitalisierung, um die ökonomische, soziale und ökologische Zukunftsfähigkeit der Stadt sicherzustellen. Wir wollen die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Erfordernisse der Menschen in Detmold ausgewogen berücksichtigen und die Lebensbedingungen für zukünftige Generationen hoch halten.

## **Zukunftsfähiges Wirtschaften ermöglichen**

Die Stadt Detmold bewahrt ihre wirtschaftliche Verantwortung und transferiert sie ins digitale Zeitalter. Die Vorreiterrolle als starker Kultur-, Wissenschafts- und Kreativstandort sowie als attraktiver Wirtschaftsstandort für Produktion, Handel und Dienstleistungen baut sie weiter aus. Wir unterstützen die digitale Transformation der Wirtschaft und Kreativschaffenden in der Stadt.

---

<sup>1</sup> Initiative D21 e. V. (Hrsg.): D21 Digital Index 2018/2019. Jährliches Lagebild zur Digitalen Gesellschaft. Berlin, 2019.

## Handlungsfelder

Der digitale Wandel hat nicht nur eine technische Dimension. Für jedes Handlungsfeld stellen sich zugleich gesellschaftliche, rechtliche, ethische und kulturelle Fragen. Mit der digitalen Gestaltung unserer Stadt wollen wir den zukünftigen Herausforderungen in zentralen Handlungsfeldern begegnen und die Veränderungsprozesse in diesen Bereichen erfolgreich gestalten. Fehlentwicklungen wirken wir frühzeitig entgegen und lenken sie im Sinne der Bürgerinnen und Bürger um.

Die Stadt Detmold legt neun Handlungsfelder für ihre digitale Agenda fest. Diese Handlungsfelder sind angelehnt an die Handlungsfelder, die das Land Nordrhein-Westfalen in seiner „Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen“<sup>2</sup> definiert und sind an den Besonderheiten der Stadt Detmold ausgerichtet. Für jedes Handlungsfeld ist eine Vision vorgeschlagen, die einen Blick in die Zukunft darstellt. In einem Entwicklungsprozess werden von der Stadtverwaltung strategische Ziele für die Visionen definiert und mit Maßnahmen bzw. Projekten hinterlegt. Diese Maßnahmen und Projekte können von den Bürgerinnen und Bürgern ergänzt werden und werden von den politischen Gremien begleitet und mitgestaltet.

Die Visionen, Strategien und Maßnahmen verändern sich mit dem fortschreitenden digitalen Wandel und werden deshalb von Bürgerinnen und Bürgern, Stadtverwaltung und politischen Gremien regelmäßig in einem revolvierenden Prozess weiterentwickelt. So ist sichergestellt, dass die Agenda auf die schnelllebigen Entwicklungen reagieren und sich jederzeit dynamisch anpassen kann.

## Wirtschaften und Arbeiten

Vision: Erfolgreich wirtschaften und arbeiten in Detmold

Wir unterstützen unsere ortsansässigen Unternehmen aus Handwerk, Industrie, Einzelhandel, Tourismus und Kultur mit digitalen Lösungen, um ihnen ein erfolgreiches Wirtschaften am Standort Detmold zu ermöglichen. Wir schaffen innovative Rahmenbedingungen, in denen sich neue Formen des Arbeitens und Wirtschaftens realisieren lassen.

Als Arbeitgeber etabliert die Stadt Detmold gemeinsam mit den Akteuren vor Ort eine Kultur des lebensbegleitenden Lernens und erschließt die Kompetenzen und Erfahrungen ihrer Mitarbeitenden für die digitale Welt.

Projekte und Maßnahmen in diesem Handlungsfeld:

<b>Projekt</b>	<b>Urbanes Kreativquartier</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	Hochschule OWL
<b>Beschreibung</b>	Mit dem urbanen Kreativquartier entsteht ein Raum für Akteure aus dem kreativen Umfeld.

<sup>2</sup> Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen: Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen. Teilhabe ermöglichen – Chancen eröffnen. Düsseldorf, 2018. Online verfügbar unter: [https://www.digitalstrategie.nrw/digitalnrw/de/home/file/fileid/144/name/Digitalstrategie\\_NRW\\_Erstfassung\\_Final.pdf](https://www.digitalstrategie.nrw/digitalnrw/de/home/file/fileid/144/name/Digitalstrategie_NRW_Erstfassung_Final.pdf) (Letzter Zugriff: 14.03.2019).



	Die Entfaltungsräume dienen der Kultur- und Kreativwirtschaft als Lern- und Arbeitsplatz, Treffpunkt und Ausstellungsort. Das urbane Kreativquartier innerhalb der Britensiedlung Detmold bietet Raum zur Kombination von Wohnen und Arbeiten für Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft. Es verfügt über eine leistungsfähige digitale Infrastruktur, über die sich Wirtschaft, Gesellschaft und kreative Köpfe digital und persönlich vernetzen können.
<b>Projektziel</b>	Lebens- und Arbeitsräume für Kreative in unmittelbarer Nähe zum Kreativ Campus Detmold schaffen.
<b>Abschluss des Projektes</b>	N.N.
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Planung
<b>Finanzen/Förderung</b>	REGIONALE-Förderantrag, im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Beschluss politische Gremien

<b>Projekt</b>	<b>Kreativ Campus Detmold</b>
<b>Federführung</b>	Hochschule OWL, Universität Paderborn, Hochschule für Musik Detmold, Stadt Detmold, Kreis Lippe
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	IHK Lippe zu Detmold, private Unternehmen und Institutionen
<b>Beschreibung</b>	Der Kreativ Campus Detmold in der Kreativ Region OWL wird ein national sichtbarer Kompetenzort der digitalen Kreativwirtschaft. Bausteine sind zum einen das KreativInstitut.OWL in Trägerschaft der HfM Detmold, der Uni PB und der HS OWL in einem eigenen Gebäude sowie der Neubau des Fachbereichs Medienproduktion der HS OWL auf dem Campus. Zum anderen die Kooperation mit der Stadt Detmold, dem Kreis Lippe und weiteren Partnern entlang der Kette Bildung-Forschung-Wirtschaft, welche die Entwicklung des gesamten Areals des Kreativ Campus Detmold vorantreiben. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in der digitalen Anwendungsforschung der Musik- und Filminformatik, im Transfer mit Wirtschaft und Gesellschaft auf nationaler und internationaler Ebene, sowie in der Vernetzung der regionalen Kreativwirtschaft mit allen Bildungseinrichtungen, Kreativquartieren und Bürgerinnen und Bürgern. Der Verbund aus akademischen, berufsbildenden, wirtschaftlichen sowie gebietskörperschaftlichen Akteuren wird am Campus verortet und in einer neuen Gebäudeinfrastruktur mit Coworking, Forschungs- und Produktionsräumen sowie Interaktionsmöglichkeiten für Unternehmen und

	Gesellschaft realisiert. Der Kreativ Campus wird zum Ort für innovative Projekte und interprofessionelle Netzwerke. Er stärkt die (über-)regionale Kreativwirtschaft und fördert durch fachübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Wirtschaftsbereichen insbesondere die Innovationskraft der Kreativ Region OWL. Er übernimmt so eine Leuchtturm-Funktion für Stadt, Region und Land.
<b>Projektziel</b>	Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Kreativwissenschaft und -wirtschaft erhöhen.
<b>Abschluss des Projektes</b>	N.N.
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Planung
<b>Finanzen/Förderung</b>	REGIONALE-Förderantrag, im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Beschluss politische Gremien

<b>Projekt</b>	<b>Lippe – d@ bleibe ich</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	Agentur für Arbeit Detmold, AÜG Netzwerk, DEHOGA Lippe e.V, Hochschule OWL, IHK Lippe zu Detmold, Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, Netzwerk Lippe, Bäckerei Biere e.K., Manufaktur Mücke, Paul Reuter GmbH Co. KG, Tricept Informationssysteme AG, Weidmüller
<b>Beschreibung</b>	Mit dem Projekt „Lippe – d@ bleibe ich“ will die Region Lippe unter Federführung der Stadt Detmold zeigen, wie junge Menschen über ein Serious Game auf unkonventionelle Weise für einen Ausbildungsplatz in der Region begeistert werden können und wie sich die Region als attraktiver Arbeits- und Lebensmittelpunkt für junge Menschen aufstellen kann.
<b>Projektziel</b>	Jugendliche und junge Menschen erschließen sich die Region Lippe über das Serious Game als ihren Arbeitsort und Lebensmittelpunkt
<b>Abschluss des Projektes</b>	Voraussichtlich 4. Quartal 2020
<b>Stand der Umsetzung</b>	Antrag im Rahmen der Digitalen Modellregion OWL
<b>Finanzen/Förderung</b>	Förderprogramm „Digitale Modellregionen in Nordrhein-Westfalen“
<b>Entscheidung</b>	Bitte auf Antragstellung durch Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie

<b>Projekt</b>	<b>Lippe digital</b>
<b>Federführung</b>	IHK Lippe zu Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	Fraunhofer IOSB-INA (Lemgo digital), Stadt Lemgo (Lemgo Marketing), weitere Kommunen und Gebietskörperschaften

<b>Beschreibung</b>	<p>Das Projekt „Lippe Digital“ der IHK Lippe zu Detmold will lokale Einzelhändler dazu befähigen ihr Geschäft in geeigneter Form in der digitalen Welt sichtbar zu machen, dabei den Händlern ermöglichen digitale Chancen positiv aufzugreifen und für sich zu nutzen, um damit auch die Innenstädte für Konsumenten und Besucher noch attraktiver zu machen.</p> <p>Die im Rahmen von Lemgo Digital umgesetzte Ideensammlung reicht von einem digitalen City Forum, Displays an den Kassen und in der Fußgängerzone, Händler-bewirbt-Händler Kooperationen über eine App für die Region Lippe und eine Lippe-Card bis hin zu Schließfach-Systemen für den Aufenthalt in der Innenstadt und digitalen Lotsen für den Einzelhandel.</p> <p>Im erster Schritt adressiert die IHK Lippe zu Detmold hier eine Lösung für den Einzelhandel in gesamt Lippe, die eine Sichtbarkeit im Digitalen Raum ermöglicht, aber auch die oben genannten Erweiterungsoptionen in später folgenden Schritten ermöglichen soll.</p> <p>Es ist geplant eine so entstandene Lösung in Lemgo (und ggf. Detmold) zu pilotieren, um sie anschließend über eine Transferoption allen Kommunen und Gemeinden in Lippe anzubieten, mit Fokus auf den Einzelhandel.</p>
<b>Projektziel</b>	<p>Erster Schritt: Digitale Stadtanwendungen für den lokalen Einzelhandel, zur Erhöhung der Attraktivität der Innenstädte für Konsumenten.</p>
<b>Abschluss des Projektes</b>	-
<b>Stand der Umsetzung</b>	<p>In Planung (IHK Lippe zu Detmold und Lemgo Digital); Kooperationsoption (Detmold);</p>
<b>Finanzen/Förderung</b>	
<b>Entscheidung</b>	Beschluss politische Gremien vorgesehen

## Gemeinschaft und Soziales Miteinander

Vision: Sozialer Zusammenhalt in einer vernetzten Gesellschaft

Detmold steht für seine Kultur der Fürsorge, sein menschliches Miteinander und sein starkes Ehrenamt. Digitale Lösungen in der Stadt Detmold tragen dazu bei, den sozialen Zusammenhalt in Detmold zu bewahren und weiter zu stärken. Wir fördern die digitale und persönliche Vernetzung von Menschen, Bürgergesellschaft und städtischen Strukturen. Wir bewahren Orte der sozialen Begegnung und ergänzen sie um Orte des digitalen Miteinanders. Wir machen uns stark für den sozialen Zusammenhalt in unseren digitalen Lebenswelten und bewahren unseren menschlichen Umgang.

## Jugendliche

Kinder und Jugendliche bewegen sich selbstverständlich in der virtuellen Welt und haben dort neue digitale Lebensbereiche für sich erschlossen. Wir erkennen die virtuellen Welten von Jugendlichen als neue Lebenswirklichkeiten an und nehmen Jugendliche verstärkt auch im Netz wahr.

## Ehrenamt

Indem wir digitale Möglichkeiten aufzeigen und fördern, unterstützen wir bestehendes ehrenamtliches Engagement dabei, die Vorteile der Digitalisierung für das eigene Engagement zu nutzen. Neue digitale Formen des Engagements, wie z.B. Freifunk oder Open Data Initiativen, erhalten die gleiche Anerkennung und Förderung wie traditionelle Formen des ehrenamtlichen Engagements.

Projekte und Maßnahmen in diesem Handlungsfeld:

Maßnahme	Digitales Jugendzentrum / Digitale Jugendarbeit
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	FB 2
<b>Beschreibung</b>	Jugendliche sollen zukünftig auch in den virtuellen Welten auf MitarbeiterInnen der Jugendarbeit zugehen können und dort Unterstützung in den verschiedenen Lebenslagen erhalten. Sichere, kostenfreie Kommunikationskanäle sind dafür eine Grundvoraussetzung. Jugendliche sollen sich über die bestehenden Angebote im Netz informieren und neue digitale Angebote kennenlernen können. Sie sollen die Möglichkeit bekommen, sich zu digitalen Themen auszutauschen und für die Umsetzung ihrer Projekte auf digitale Hilfsmittel zurückgreifen können.
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Digitale Zugänge schaffen und digitale Kompetenzen von Jugendlichen fördern
<b>Abschluss der Maßnahme</b>	Fortlaufende Maßnahme
<b>Stand der Umsetzung</b>	Idee für eine Maßnahme
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

## Bildung und Kultur

Vision: Detmold als Stadt der digitalen Kompetenzen

Digitale Kompetenzen geben den Menschen in Detmold die Möglichkeit, den digitalen Wandel der Stadt zu verstehen und selbst zu gestalten. Deshalb wollen wir die Kompetenz unserer Bürgerinnen und Bürger im Umgang mit digitalen Technologien unabhängig von Wohnort, Lebensalter und Kompetenzbedarf fördern und einen mündigen Umgang mit Daten unterstützen. Wir schaffen offene Angebote, Räume und Möglichkeiten, die den Menschen einen Rahmen für digitale Formen der Zusammenarbeit geben und in denen sie Erfahrungen austauschen und einbringen sowie neue

Expertisen erlernen können. Im Fokus stehen: Kooperation, Kritisches Denken, Kreativität und Kollaboration

Die Stadt Detmold unterstützt die digitale Vermittlung von Kultur und digitale Formate der Kultureinrichtungen. Wir erkennen digitale Kunstformen an und fördern die künstlerisch-kritische Auseinandersetzung mit dem digitalen Wandel und seinen gesellschaftlichen Folgen. Wir schaffen neue Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe und Rezeption und unterstützen so die digitale Rezeption von Kultur sowie den Einsatz digitaler Techniken im Kulturbereich.

Projekte und Maßnahmen in diesem Handlungsfeld:

<b>Maßnahme</b>	<b>Digitale Schulen</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	FB 1, FB 2
<b>Beschreibung</b>	Als Schulträger unterstützen wir alle Detmolder Schulen beim Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Dafür stellen wir digitale Infrastrukturen mit WLAN und Hardware sowie digitale Lerninhalte bereit. Die fortschreitende Digitalisierung an Schulen erfordert zukünftig einen dynamischen Umgang bei der Planung und dem Einsatz von Informations- und Medientechnik. Die Medienentwicklungsplanung wird der schnellen Produktneuentwicklung und der Schnelllebigkeit der Produkte im Bereich der Hard- und Software angepasst. Perspektivisch erfolgt an allen Detmolder Schulen der Breitbandausbau um die Grundlage für den Einsatz schneller digitaler Medien im Unterricht zu schaffen und die Schule zukunftsfähig zu machen. Hierfür rufen wir alle zur Verfügung stehenden Bundes- und Landesmittel ab und investieren zur Sicherstellung der Netzwerksicherheit zusätzlich eigene Mittel. Wir fördern die Vernetzung der Bildungseinrichtungen sowie die Vernetzung der Schulen mit informellen Lernorten.
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Zukunftsfähigkeit der Detmolder Schulen sicherstellen.
<b>Abschluss der Maßnahme</b>	Fortlaufende Maßnahme
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Umsetzung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Bundes- und Landesmittel, eigene Finanzierung
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>Schüler-Lutze</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	FB 1, FB 2, Team Schüler-Lutze
<b>Beschreibung</b>	Der Schüler-Lutze ist ein tragbares technisches Gerät (Wearable) für Schulkinder, das die Kinder auf ihrem Weg zur Schule begleitet und spielerisch Sicherheits-, Spaß- und Lernelemente vermittelt. Die Funktionen des Wearables und der zugehörigen mobilen Applikation sollen gemeinsam mit den Entwickler*innen nach den Bedürfnissen und Anforderungen der Detmolder Kinder, Eltern und Lehrer*innen entwickelt und in Kooperation umgesetzt werden. Die Vision ist, dass in Zukunft jedes Detmolder Grundschulkind zur Einschulung einen physischen Wegbegleiter erhält und so gerne und sicher den Schulweg bestreiten kann. Die Schulkinder lernen mit dem Schüler-Lutzen spielerisch ihren Schulweg selbstständig zu bestreiten und eventuell auch Gefahrensituationen einzuschätzen. Eltern und Lehrer*innen sollen außerdem die Möglichkeit erhalten, den Schulweg der Kinder mitzugestalten.
<b>Projektziel</b>	Kinder und ihre Eltern auf einen sicheren Schulweg vorbereiten
<b>Abschluss des Projektes</b>	-
<b>Stand der Umsetzung</b>	Projektidee
<b>Finanzen/Förderung</b>	
<b>Entscheidung</b>	Beschluss politische Gremien vorgesehen

<b>Maßnahme</b>	<b>Stadtbibliothek</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	FB 8
<b>Beschreibung</b>	Die Stadtbibliothek Detmold verleiht analoge und elektronische Medien unterschiedlicher Art. Neben Lese- und Informationskompetenzen vermittelt sie auch altersübergreifend digitale Kompetenzen. Sie vernetzt die digitale mit der analogen Welt: Als digitaler Wissensspeicher und analoger Ort lädt sie zum Austauschen und Entdecken ein. Perspektivisch baut sie ihren mobilen Makerspace mit 3D-Drucker weiter aus und vernetzt ihn mit ergänzenden Angeboten.
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Die Stadtbibliothek wird auch Ort des digitalen Wissens und der digitalen Kompetenzen
<b>Abschluss der Maßnahme</b>	Fortlaufende Maßnahme

<b>Stand der Umsetzung</b>	In Umsetzung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Maßnahme</b>	<b>B24 – App für Bibliotheken</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	FB 8
<b>Beschreibung</b>	<p>Mit der App B24 bietet die Stadtbibliothek ihren Nutzerinnen und Nutzern vielfältige digitale Möglichkeiten der Bibliotheksnutzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- App als virtuellen Leserausweis nutzen und spontaner Medien ausleihen</li> <li>- Mit dem integrierten ISBN-Scan an jedem beliebigen Ort Barcodes von Medien scannen und nachsehen, ob sie in der Wunsch-Bibliothek vorhanden sind</li> <li>- Bequem in die Bibliothek vor Ort einloggen</li> <li>- Online-Bezahlungsfunktion für offene Posten im Benutzerkonto über paydirekt nutzen</li> <li>- Lastschriftmandat für die Jahresgebühr selbstständig verwalten</li> </ul>
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Die Stadtbibliothek wird auch Ort des digitalen Wissens und der digitalen Kompetenzen
<b>Abschluss der Maßnahme</b>	Fortlaufende Maßnahme
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Planung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Maßnahme</b>	<b>Volkshochschule</b>
<b>Federführung</b>	VHS Detmold-Lemgo
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	FB 8
<b>Beschreibung</b>	<p>Mit ihrem Leitprinzip der „Bildung für Alle“ ist die Volkshochschule ein wichtiger Ankerpunkt, denn hier kommen Menschen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen Wissensständen zusammen. Im Prozess des digitalen Wandels kann die Volkshochschule eine wichtige Moderationsrolle übernehmen, indem sie Menschen, Wissen und Erfahrungen in den Dialog bringt sowie selbst Angebote macht, die den Bürgerinnen und Bürger helfen, den veränderten Anforderungen am Arbeitsplatz und den alltäglichen digitalen Herausforderungen zu begegnen und kritisch zu hinterfragen.</p>
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Digitale Kompetenzen vermitteln
<b>Abschluss der Maßnahme</b>	Fortlaufende Maßnahme

<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung der Maßnahme
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>Historische Stadt- und Ortskerne: jung gedacht – digital gemacht</b>
<b>Federführung</b>	Felix-Fechenbach-Berufskolleg
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in Nordrhein-Westfalen, Stadt Detmold
<b>Beschreibung</b>	<p>Das Projekt „Historische Stadt- und Ortskerne: jung gedacht – digital gemacht“ ist Teil des Schulprogramms „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und wird von der Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in Nordrhein-Westfalen gefördert. Am Felix-Fechenbach-Berufskolleg nehmen bautechnische Assistenten mit dem Schwerpunkt Denkmalpflege die stadtgeschichtliche und bauhistorische Entwicklung Detmolds in den Blick: Sie erarbeiten sich das Werden der Stadt von ihren Anfängen bis zu ihrer heutigen Gestalt und erkunden den historischen Stadtkern auf geführten Rundgängen. Zu einem der Baudenkmale forschen sie weiter in die Tiefe und bereiten ihre Arbeitsergebnisse mithilfe neuer Medien auf.</p> <p>Die Untere Denkmalschutzbehörde der Stadt Detmold unterstützt das Projekt fachlich.</p>
<b>Projektziel</b>	Detmolds historisches Zentrum real erlebbar machen und mit digitalen Informationen zu stadtbildprägenden historischen Ereignissen erschließen
<b>Abschluss des Projektes</b>	Q1/2019
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Umsetzung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>Jugendworkshop Digitale Bildung</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	FB 1, FB 2
<b>Beschreibung</b>	Im Rahmen des Sommerferienprogramms bieten die Detmolder Jugendzentren in Kooperation mit der Stabsstelle Digitalisierung einen ersten



	Workshop für Jugendliche im Bereich Digitale Bildung an. Die Jugendlichen sollen digitale Kompetenzen erwerben, sich mit aktuellen digitalen Themen auseinandersetzen können und dazu befähigt werden, digitale Werkzeuge und Technologien selbstbestimmt einzusetzen.
<b>Projektziel</b>	Digitale Souveränität von Jugendlichen stärken
<b>Abschluss des Projektes</b>	3. Quartal 2019
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Planung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>Seniorenbefragung zu Digitalisierung</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	Stabsstelle Digitalisierung
<b>Beschreibung</b>	In einer Befragung der SeniorInnen in Detmold entsteht ein Bild zum digitalen Nutzungsverhalten und den Bedarfen der SeniorInnen rund um digitale Kompetenzen und digitale Themen. Sie bildet die Grundlage für weitere Maßnahmen und Projekte, um die digitale Souveränität der SeniorInnen in Detmold zu stärken.
<b>Projektziel</b>	IST-Stand zum digitalen Nutzungsverhalten und den Bedarfen im Bereich digitale Kompetenzen und Themen von SeniorInnen
<b>Abschluss des Projektes</b>	-
<b>Stand der Umsetzung</b>	Projektidee
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>Detmolder Zukunftsraum</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	Vielfältige Kooperationen denkbar
<b>Beschreibung</b>	Der Detmolder Digitalraum kann ein Ort der Innovation, Bildung und Begegnung für alle sein, die sich für digitale Themen, digitales Ehrenamt und digitale Teilhabe interessieren. Das Digitallabor ist ein Ort für digitale Bildung und Medienkompetenz und will jede(n) Einzelne(n) dazu motivieren und befähigen, den digitalen Wandel als Chance für sich nutzen zu können. Menschen, für die die Veränderungen durch die Digitalisierung neu sind, erhalten hier besondere Angebote. Der Digitalraum bündelt die Impulse zu digitalen Themen aus der Stadtgesellschaft.
<b>Projektziel</b>	Digitale Souveränität der Menschen in Detmold stärken.

<b>Abschluss des Projektes</b>	-
<b>Stand der Umsetzung</b>	Projektidee
<b>Finanzen/Förderung</b>	
<b>Entscheidung</b>	Beschluss politische Gremien vorgesehen

## Mobilität

Vision: Bedarfsgerechte Mobilität in einer nachhaltigen und lebendigen Stadt

Mobilität bedeutet (unabhängig von Verkehrsmitteln) die Teilhabe- und Teilnahmemöglichkeiten der Menschen am städtischen Leben, das Ermöglichen ihrer Aktivitäten sowie die Gewährleistung wirtschaftlicher Austauschprozesse. Die Stadt Detmold richtet ihr Mobilitäts- und Verkehrskonzept an den individuellen Anforderungen der Menschen, einer deutlichen Verbesserung der Lebensverhältnisse vor Ort und verbesserter Erreichbarkeit von Einrichtungen des täglichen Lebens aus. Mit intelligenten und vernetzten Angeboten ermöglichen wir eine bedarfsgerechte Nutzung unserer unterschiedlichen Mobilitätsangebote, die zu einer verkehrsmittelübergreifenden Verkehrsmittelwahl einladen. Mithilfe digitaler Technologien entwickeln wir unsere Infrastrukturen funktions- und leistungsfähig weiter, verbessern die Luftqualität und die Verkehrssicherheit.

Projekte und Maßnahmen in diesem Handlungsfeld:

<b>Projekt</b>	<b>Bau von Mobilpunkten und Mobilstationen</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	FB1, FB 5, FB 6, SVD, Kreis Lippe
<b>Beschreibung</b>	Mobilstationen sollen alle Verkehrsmittel miteinander verknüpfen, einen niederschweligen Übergang ermöglichen und Informationen aus einer Hand bieten. Gemeinsam mit dem Kreis Lippe werden in den nächsten Jahren Mobilpunkte und Mobilstationen in Detmold gebaut. Hier können PendlerInnen von außerhalb oder BewohnerInnen der Ortsteile ihre Fahrzeuge stehen lassen und für die Weiterfahrt Busse, Carsharing oder Leih-Pedelecs nutzen. Eine digitale Buchungs- und Abrechnungsplattform soll den Umstieg so einfach wie möglich machen.
<b>Projektziel</b>	Verkehrsmittelübergreifende Mobilität ermöglichen
<b>Abschluss des Projektes</b>	-
<b>Stand der Umsetzung</b>	Mit der geschlossenen Fahrradabstellanlage hat die SVD am ZOB Bahnhof Detmold bereits die erste Mobilstation mit den entsprechenden Komponenten in Betrieb genommen; weitere in Planung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Förderung des Landes NRW 80 %
<b>Entscheidung</b>	Beschluss politische Gremien

<b>Projekt</b>	<b>Multi Modal Hub</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold

<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	FB 5
<b>Beschreibung</b>	Das Parkhaus „Lustgarten“ wird durch ein innovatives, zukunftsfähiges, multifunktionales Mobilitäts-Hub ersetzt werden. Entstehen soll ein Ort für intelligente, vernetzte Mobilität, multi- und intermodale Angebote und E-Mobilität, verknüpft mit zusätzlichen nützlichen Services des täglichen Bedarfes wie Paketstationen oder Mikro-Depots für die emissionsfreie Zustellung von Einkäufen in der Innenstadt. Die Services werden über ein intelligentes digitales System zur Verfügung gestellt.
<b>Projektziel</b>	Vernetzte Mobilität und Services ermöglichen
<b>Abschluss des Projektes</b>	-
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Planung
<b>Finanzen/Förderung</b>	REGIONALE 2025-Projektantrag, eigene Finanzierung
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>E-Mobilitätskonzept der in Detmold angesiedelten Behörden</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	FB 6, FB 5, Kreis Lippe, weitere Behörden und die in Detmold angesiedelten Hochschulen
<b>Beschreibung</b>	Es ist geplant, E-Fahrzeuge als Dienstfahrzeuge sowie behördenübergreifend einen gemeinsamen E-Fahrzeugpool über ein Carsharing-Unternehmen zu nutzen. Notwendig ist eine Buchungs- und Abrechnungssoftware, auf die alle Nutzerinnen und Nutzer Zugriff haben. Behördenmit-arbeiterInnen müssen dann nicht mehr ihr Privatfahrzeug für dienstliche Fahrten zur Verfügung stellen. Damit wird die dienstliche Mobilität der Behörden neu ausgerichtet und gleichzeitig das Carsharing in der Stadt auf eine breitere Grundlage gestellt.
<b>Projektziel</b>	Umweltfreundliche Mobilität fördern
<b>Abschluss des Projektes</b>	-
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Planung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Ersatz der Dienstfahrzeuge durch E-Fahrzeuge sukzessive (Förderung Land / Bund teilweise); im Haushalt auszuweisen
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>SVD-Smart</b>
<b>Federführung</b>	SVD
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-

<b>Beschreibung</b>	Über die SVDsmart App können NutzerInnen bargeldlos Handytickets kaufen und erhalten Zugang zu Echtzeitreiseinformationen, Haltestellen, Ankunftszeiten, Störungen und Verkehrsinformationen.
<b>Projektziel</b>	Bargeldloses Bezahlen und ÖPNV-Informationen in Echtzeit bereitstellen
<b>Abschluss des Projektes</b>	Fortlaufendes Projekt
<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung des Angebotes
<b>Finanzen/Förderung</b>	Eigene Mittel
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>SVDtaxi</b>
<b>Federführung</b>	SVD
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-
<b>Beschreibung</b>	Über die SVDtaxi-Webanwendung können die NutzerInnen des Anrufsammeltaxis ihre Fahrtwünsche via Smartphone und Internet bei der Dispositionszentrale anmelden. Die Weiterleitung der Fahraufträge an die FahrerInnen erfolgt digital.
<b>Projektziel</b>	Online-Buchung von Taxifahrten
<b>Abschluss des Projektes</b>	-
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Vorbereitung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Eigene Mittel
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>E-Ticketing</b>
<b>Federführung</b>	SVD
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	Busunternehmen in Detmold
<b>Beschreibung</b>	Die SVD plant, - beginnend mit den DetmoldAbos - Zeitfahrausweise zukünftig als Chipkarte auszugeben. Bordrechner und Einstiegskontrollgeräte in den Bussen erkennen die gültigen Fahrausweise.
<b>Projektziel</b>	Elektronische Fahrausweise im ÖPNV anerkennen
<b>Abschluss des Projektes</b>	-
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Planung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Eigene Mittel
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>SVDabo-online</b>
<b>Federführung</b>	SVD

<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	It-P
<b>Beschreibung</b>	Über die SVDabo-online-Webanwendung können die KundInnen Fahrkartenabonnements (DetmoldAbo, AzubiAbo) via Smartphone und Internet bei der SVD bestellen, verwalten und online bezahlen. Die Fahrkarten werden den Kunden per Post zugesandt. In einer weiteren Ausbaustufe werden die Abos – falls gewünscht - als Handyticket an das Handy des Kunden gesandt.
<b>Projektziel</b>	Online-Buchung von Abos
<b>Abschluss des Projektes</b>	-
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Vorbereitung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Eigene Mittel
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>Bargeldloses Bezahlen</b>
<b>Federführung</b>	SVD
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	Sparkasse Paderborn-Detmold
<b>Beschreibung</b>	Die SVD plant, an allen Bezahlstellen im ÖPNV und im Parkhaus Am Finanzamt in Kooperation mit der Sparkasse Paderborn-Detmold kontaktloses Bezahlen via EC- und Kreditkarten zu ermöglichen.
<b>Projektziel</b>	Kontaktlose Bezahlmöglichkeiten im ÖPNV und im Parkhaus
<b>Abschluss des Projektes</b>	-
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Vorbereitung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Eigene Mittel
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>Handyparken</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	FB 3, SVD
<b>Beschreibung</b>	AutofahrerInnen können bei den Handyparken-Anbietern EasyPark, ParkNow, Travipay, Trafficpass, Yellowbrick, We park und Park&Joy per App einen digitalen Parkschein lösen. Die Parkzeit kann nach Bedarf gestoppt oder verlängert werden. Überbezahlung oder Verwargelder wegen abgelaufener Tickets entfallen. Die Anbieter erheben für diese Dienstleistung unterschiedliche Zuschläge auf die städtischen Parkgebühren.
<b>Projektziel</b>	Parkschein-Lösung für Smartphones
<b>Abschluss des Projektes</b>	Fortlaufendes Projekt
<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung des Angebotes

<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>Smartes Parken „Park &amp; Joy“ (Pilotprojekt)</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	T-Systems
<b>Beschreibung</b>	Die Stadt Detmold testet in einem Pilotprojekt mit T-Systems das Smart Parking-Angebot Park& Joy. Hierfür werden ca. 20% des Straßenraums mit in den Boden eingelassenen Sensoren ausgestattet. Die Sensoren melden AutofahrerInnen über die Park&Joy-App, wo ein freier Parkplatz in der Nähe ist. Ziel ist es, den Parksuchverkehr in der Stadt zu verringern. Der Start für das Pilotprojekt ist Ende des 3. Quartals 2019 geplant.
<b>Projektziel</b>	Parksuchverkehr minimieren
<b>Abschluss des Projektes</b>	4. Quartal 2019
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Vorbereitung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>Mobilitätsplattform</b>
<b>Federführung</b>	SVD
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-
<b>Beschreibung</b>	Über die innovative Mobilitätsplattform des Anbieters Green Mobility lassen sich alle Informationen zu Mobilitätsfragen in Detmold abfragen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle Verkehrsträger im Vergleich mit Überblick über Reisedauer und -kosten</li> <li>- Interaktiver Bahnfahrplan mit allen Verbindungen zum Bahnhof Detmold</li> <li>- Anreise mit dem Auto und Parkmöglichkeiten</li> <li>- Mitfahrgelegenheiten nach Detmold finden oder anbieten</li> <li>- Echtzeit ÖPNV-Fahrplan mit Haltestellen</li> <li>- Parkmöglichkeiten in Detmold</li> <li>- CarSharing-Stationen in der Nähe</li> <li>- öffentliche E-Lade-Säulen</li> </ul>
<b>Projektziel</b>	Bereitstellung digitaler Informationen zu Mobilitätsfragen
<b>Abschluss des Projektes</b>	Fortlaufendes Projekt
<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung des Angebotes
<b>Finanzen/Förderung</b>	Eigene Mittel
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen

	Verantwortungsträger
--	----------------------

<b>Projekt</b>	<b>WLAN im Bus</b>
<b>Federführung</b>	SVD
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-
<b>Beschreibung</b>	Alle Fahrzeuge der SVD sind seit September 2017 mit kostenlosem WLAN ausgestattet. Darüber hinaus betreibt die SVD einen Freifunk-Hotspot am SVD-Kundenzentrum im Rosental.
<b>Projektziel</b>	WLAN-Verfügbarkeit in den Stadtbussen sicherstellen
<b>Abschluss des Projektes</b>	Fortlaufendes Projekt
<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung des Angebotes
<b>Finanzen/Förderung</b>	Eigene Mittel
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>Lademöglichkeiten für Smartphones in den Stadtbussen</b>
<b>Federführung</b>	SVD
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-
<b>Beschreibung</b>	Die SVD plant, alle Stadtbusse mit USB-Ports auszustatten, damit KundInnen ihre Smartphones während des Busfahrens laden können.
<b>Projektziel</b>	Smartphone-Lademöglichkeiten in den Stadtbussen schaffen
<b>Abschluss des Projektes</b>	Fortlaufendes Projekt
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Umsetzung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Eigene Mittel
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>SVDLob&amp;Kritik App</b>
<b>Federführung</b>	SVD
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-
<b>Beschreibung</b>	Fahrgäste, die sich mit Ideen, Beschwerden oder Lob an die SVD wenden möchten, können dies einfach und direkt über die SVDLob&Kritik-App erledigen.
<b>Projektziel</b>	Digitale Feedbackmöglichkeit anbieten
<b>Abschluss des Projektes</b>	Fortlaufendes Projekt
<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung des Angebotes
<b>Finanzen/Förderung</b>	Eigene Mittel
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>Sharing-Angebote</b>
<b>Federführung</b>	SVD, Stadtwerke Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-
<b>Beschreibung</b>	<p>Die SVD stellt in Zusammenarbeit mit dem Car-Sharing-Anbieter Stattauto Fahrzeuge am Detmolder Bahnhof und am Lustgarten zur Verfügung. KundInnen mit einem Detmold-Abo der SVD erhalten Ermäßigungen auf die Car-Sharing-Angebote. Über die E-Bike-Verleihstation in der Fahrradabstellanlage am Zentralen Omnibusbahnhof Detmold am Bahnhof bietet die SVD außerdem zehn E-Bikes in unterschiedlichen Rahmengrößen als E-Bike-Sharing-Angebot an.</p> <p>Darüber hinaus können sich KundInnen der Stadtwerke Detmold bis zu drei Mal jährlich für maximal 4 Tage kostenfrei die E-Bikes der Stadtwerke Detmold ausleihen.</p> <p>Das Buchen und Bezahlen der Sharing-Angebote ist vollständig digital möglich.</p>
<b>Projektziel</b>	Mobilitäts-Sharing fördern
<b>Abschluss des Projektes</b>	Fortlaufendes Projekt
<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung des Angebotes
<b>Finanzen/Förderung</b>	Eigene Mittel
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>Elektromobilität</b>
<b>Federführung</b>	Stadtwerke Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-
<b>Beschreibung</b>	<p>Seit 2012 bauen die Stadtwerke Detmold konsequent die Elektro-Ladeinfrastruktur in Detmold aus und fördern die E-Mobilität in der Stadt. Im Stadtgebiet Detmold stehen aktuell 15 Ladesäulen zur Verfügung. Über das Abrechnungssystem Detmolder AutoStrom können KundInnen Elektro-Ladesäulen in Detmold sowie an weiteren 2.400 bundesweiten Ladepunkten nutzen. Über ein intelligentes Ladekabel oder eine App lassen sich der Lade- und Bezahlvorgang komplett digital abwickeln. Die Energieberatung der Stadtwerke Detmold unterstützt Interessierte außerdem bei der Beantragung von Zuschüssen aus Förderprogrammen für Elektromobilität.</p>
<b>Projektziel</b>	Umweltfreundliche Mobilität fördern
<b>Abschluss des Projektes</b>	Fortlaufendes Projekt
<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung des



	Angebotes
<b>Finanzen/Förderung</b>	Eigene Mittel
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

## Gesundes Leben und Sport

Vision: In Detmold gesund und selbstbestimmt aktiv leben

Die Stadt Detmold unterstützt die flächendeckende Vernetzung der Einrichtungen bzw. Akteure in Gesundheitswesen und Sport und verbessert so die Kommunikation und Kooperation aller Beteiligten. Ältere und pflegebedürftige Menschen sollen mithilfe digitaler Angebote und technischer Assistenzsysteme möglichst lange am Ort ihrer Wahl wohnen bleiben können. Digitale Lösungen im Sport ermöglichen einen noch besseren Zugang zu den Angeboten und unterstützen das aktive Leben der Menschen in Detmold.

Projekte und Maßnahmen in diesem Handlungsfeld:

Projekt	SKUBIS
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-
<b>Beschreibung</b>	Die Stadt Detmold entwickelt derzeit über die Software SKUBIS ein Sportportal, über das in Detmold Sportangebote sowie Sportstätten und deren Verfügbarkeit detailliert und transparent öffentlich zugänglich gemacht werden. Zudem befürwortet die Stadt Detmold kreative Denkansätze seitens der Sportvereine, über die beispielsweise Trainingspläne online zur Verfügung gestellt oder aber webbasierte Partizipationsformen an individualisierten Kursangeboten ermöglicht werden.
<b>Projektziel</b>	Transparenz und Vernetzung im Sport
<b>Abschluss des Projektes</b>	Fortlaufendes Projekt
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Umsetzung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

Projekt	Digitale Sportbefragungen
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-
<b>Beschreibung</b>	Digitale Medien ermöglichen neue Formen der Partizipation. Meinungsbilder können schnell und unkompliziert erfasst werden. Mit der Befragung zum Sportverhalten der Detmolder und der Familienbefragung wurde das Instrument der Online-Umfrage erstmalig in

	Detmold getestet. Weitere responsiv angelegte Umfragen sind bereits in Planung.
<b>Projektziel</b>	Zielgruppenzentrierte Planung im Sport
<b>Abschluss des Projektes</b>	Fortlaufendes Projekt
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Umsetzung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>Digitalisierung der Angebotsstrukturen im Sport</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-
<b>Beschreibung</b>	Zusammenfassende digitale Darstellung von Angeboten nach thematischen, altersspezifischen, lokalen Aspekten, bspw. im Bereich Kinder, Jugendliche und Familien (als App oder Online).
<b>Projektziel</b>	Sportangebote nutzerorientiert auffindbar machen
<b>Abschluss des Projektes</b>	-
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Planung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

## Wasser, Energie und Licht

Vision: Intelligente Systeme für eine nachhaltige Versorgung mit Wasser, Energie und Licht.

Die zukunftssichere Versorgung mit Wasser, Energie und Licht ist die Grundlage für eine hohe Lebensqualität in Detmold. Unsere zukünftigen Versorgungssysteme bauen auf einer intelligenten Vernetzung von Objekten und Maschinen, intelligenten und flexiblen Netzen sowie effizienten Speichern und Vorhalteeinrichtungen auf. Die Kombination von analogen Sicherheiten mit innovativen Technologien und der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien sowie intelligenter Messtechnik unterstützen Stadtwerke und Stadt dabei, die vorhandenen Ressourcen sicher und bezahlbar bereitzustellen sowie klimafreundlich zu nutzen. IT-Sicherheit und Datenschutz haben bei allen Versorgungssystemen den höchsten Stellenwert.

Projekte und Maßnahmen in diesem Handlungsfeld:

<b>Maßnahme</b>	<b>Intelligentes Wasser- und Abwasser-management</b>
<b>Federführung</b>	Stadtwerke Detmold, Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-
<b>Beschreibung</b>	Stadtwerke und Stadt setzen smarte Lösungen für den Betrieb und den Unterhalt der Trinkwasser- und Kanalnetze ein. Über die digitale Aufzeichnung und Analyse von Betriebsdaten ist eine intelligente Steuerung der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung

	möglich.
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Zukunftssichere Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung
<b>Abschluss der Maßnahme</b>	Fortlaufende Maßnahme
<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung der Maßnahme
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten, eigene Mittel
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Maßnahme</b>	<b>Detmolder KlimaStrom Smart</b>
<b>Federführung</b>	Stadtwerke Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-
<b>Beschreibung</b>	Der Detmolder Klima Strom Smart der Stadtwerke Detmold bietet eine transparente Verbrauchskontrolle für die Nutzung von Einsparungspotenzialen für zu Hause. Voraussetzung ist der Einbau eines mehrtarifauglichen, elektronischen Zählers („Smart Meter“) inkl. Datenlogger und Modem. Die Stadtwerke Detmold bieten hierzu die Beratung, Installation und Betreuung.
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Klimafreundliche Energie bereitstellen
<b>Abschluss der Maßnahme</b>	Fortlaufende Maßnahme
<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung der Maßnahme
<b>Finanzen/Förderung</b>	Eigene Mittel
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Maßnahme</b>	<b>Multifunktionsmasten</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	FB 5
<b>Beschreibung</b>	Lichtmasten werden in Zukunft mehr sein als statische Lichtspender. Die Stadt Detmold entwickelt ihre Lichtmasten zu zukunftsfähigen Multifunktionsmasten weiter.
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Aufbau einer multifunktionalen Lichtmasten-Infrastruktur
<b>Abschluss der Maßnahme</b>	-
<b>Stand der Umsetzung</b>	Idee für eine Maßnahme
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

## Dienstleistungen der Verwaltung

Vision: Detmold als Stadt der kurzen Wege

Wir wollen den Alltag unserer Bürgerinnen und Bürger so unkompliziert wie möglich gestalten und viele Behördengänge überflüssig machen. Unser digitales Serviceangebot orientiert sich an den unterschiedlichen Lebenslagen der Bürgerinnen und Bürger und wird kontinuierlich erweitert und verbessert. Auch innerhalb der Verwaltung stellen wir unsere Prozesse von Papier auf digital um. Wir ermöglichen unseren Bürgerinnen und Bürgern einen orts- und zeitunabhängigen Dialog mit unserer Verwaltung und setzen bei unserem Verwaltungshandeln auf Transparenz und Teilhabe im Sinne des Open Government.

Die Stadt Detmold hat im Oktober 2018 einen Arbeitskreis „Digitale Verwaltung und E-Services“ eingerichtet, der die internen Verwaltungsprozesse neu organisiert und digitalisiert. Die Mitarbeitenden der Verwaltung gestalten den digitalen Wandel ihrer Arbeitsplätze selbstbestimmt und erhalten Unterstützung beim Erwerb neuer Kompetenzen. Ziel ist es, effiziente, robuste und transparente Prozesse in der Stadtverwaltung zu schaffen.

Projekte und Maßnahmen in diesem Handlungsfeld:

<b>Maßnahme</b>	<b>Bürgerportal</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	Gesamtverwaltung
<b>Beschreibung</b>	Die Stadt Detmold baut ihr Bürgerportal zu einem nutzerfreundlichen und visuell ansprechenden Serviceportal aus. Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger finden alle für sie relevanten Dienstleistungen an einem Ort und können sie vollständig und medienbruchfrei abrufen. Die Angebote werden transparent und gut auffindbar für die NutzerInnen kommuniziert.
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Verwaltungsdienstleistungen online zur Verfügung stellen
<b>Abschluss der Maßnahme</b>	Fortlaufende Maßnahme
<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung der Maßnahme
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Gesetzliche Vorgaben

<b>Maßnahme</b>	<b>Kita-Navigator</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	FB 2
<b>Beschreibung</b>	Über den Kita-Navigator können sich Eltern online für bis zu 5 Kita-Plätze vormerken lassen. Für Kita-Leitungen ist der Kita-Navigator ebenso ein hilfreiches Instrument zur Darstellung Ihrer Einrichtung und zur Vergabe von Kita-Plätzen.
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Kitaplätze online finden und vormerken
<b>Abschluss der Maßnahme</b>	Fortlaufende Maßnahme
<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung der Maßnahme

<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Maßnahme</b>	<b>Onlinesystem Frühe Hilfen</b>
<b>Federführung</b>	Kreis Lippe
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	Stadt Detmold (FB 2)
<b>Beschreibung</b>	Mit dem Onlinesystem soll ein niedrigschwelliges Informationsangebot für Eltern und Familien geschaffen werden, um über bestehende Angebote zu Unterstützungsmöglichkeiten für junge Eltern sowie Freizeitangebote für Kinder vor Ort zu informieren. Hierzu können öffentliche und freie Träger ihre Angebote auf der Plattform einstellen.
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Informationen zu aktuellen Angeboten für Familien in Detmold
<b>Abschluss der Maßnahme</b>	Fortlaufende Maßnahme
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Planung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Maßnahme</b>	<b>Appmold</b>
<b>Federführung</b>	Stadtwerke Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-
<b>Beschreibung</b>	Die App der Stadtwerke Detmold bündelt viele Informationen zum Leben in Detmold. Die Stadtwerke Detmold und die Stadt Detmold entwickeln die Stadtwerke App gemeinschaftlich weiter. Wir wollen Detmold noch stärker mit seinen BewohnerInnen und BesucherInnen verbinden und weiter relevante Angebote und kommunale Informationen zur Verfügung stellen. Funktionen, Inhalte und Nutzerführung orientieren sich dabei an den Bedarfen der NutzerInnen.
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Mobiles städtisches Informationsangebot
<b>Abschluss der Maßnahme</b>	Fortlaufende Maßnahme
<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung der Maßnahme
<b>Finanzen/Förderung</b>	Eigene Mittel
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Maßnahme</b>	<b>Kreatives und Kritisches App</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	FB 1

<b>Beschreibung</b>	Menschen, die sich mit Ideen, Beschwerden oder Lob an die Stadt Detmold wenden möchten, können dies einfach und direkt über die Kuk-App erledigen. Über die App ist es möglich, orts- und zeitunabhängig mit der Stadt Detmold zu kommunizieren, auch wenn die fachliche Zuständigkeit oder der richtige Adressat nicht bekannt sind.
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Digitales Feedback ermöglichen
<b>Abschluss der Maßnahme</b>	Fortlaufende Maßnahme
<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung der Maßnahme
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Maßnahme</b>	<b>Einsatz von QR Codes</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	Gesamtverwaltung
<b>Beschreibung</b>	Die Stadt Detmold setzt bei Print-Veröffentlichungen vermehrt auf den Einsatz von QR Codes, um analoge und digitale Dienstleistungen und Informationen miteinander zu vernetzen. Informationen und Interaktionsmöglichkeiten sollen so auf vielfältige Weise vereinfacht abgerufen oder ausgelöst werden können.
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Einen mobilen Zugriff auf digitale Inhalte ermöglichen
<b>Abschluss der Maßnahme</b>	Fortlaufende Maßnahme
<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung der Maßnahme
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Maßnahme</b>	<b>GeoPortal der Stadt Detmold</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	FB 6
<b>Beschreibung</b>	Das Geoportal der Stadt Detmold ist der zentrale Zugang zu einem Teil von Geodaten und Geoinformationen, welche auch den strengen Datenschutzbestimmungen entsprechend veröffentlicht werden dürfen. Für Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Wissenschaft werden dort vielfältige Informationen auf der Grundlage von aktuellen Karten und Plänen bereitgestellt. Das GeoPortal bietet sowohl für EinsteigerInnen als auch für ExpertInnen umfangreiche und klar strukturierte

	Informationen zu Daten, die in einem räumlichen Verhältnis stehen.
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Offenen Zugang zu städtischen Geoinformationen gewährleisten.
<b>Abschluss der Maßnahme</b>	Fortlaufende Maßnahme
<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung der Maßnahme
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

## Forschung, Innovation und Wissenstransfer

Vision: Detmold als Puls der Wissensgesellschaft

Die Stadt Detmold etabliert eine Kultur der Zusammenarbeit mit der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, der Hochschule für Musik sowie den wissenschaftlichen Institutionen in der Region. Über tragfähige Kooperations- und Transferstrukturen ermöglichen wir gemeinsam mit der Wissenschaft technologische, ökonomische, kreative und soziale Innovationen. Wir unterstützen den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Bürgergesellschaft und die Einbindung der NutzerInnen in die Innovationsprozesse.

Projekte und Maßnahmen in diesem Handlungsfeld:

<b>Projekt</b>	<b>Cleverciti-Sensor mit Battery Pack (Pilotinstallation)</b>
<b>Federführung</b>	Fraunhofer IOSB-INA (Lemgo digital)
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	FB 1, FB 5, FB 3
<b>Beschreibung</b>	Das Pilotprojekt greift das Engagement der Stadt Detmold im Bereich Parksensoren auf und erweitert dieses. Im Rahmen des Pilotprojektes installiert das Fraunhofer IOSB-INA einen optischen Cleverciti Sensor, der für Seitenparkplätze optimiert ist. Zu diesem Sensor gehört ein von „Lemgo digital“ entwickeltes Battery Pack, welches in den Wartungsschacht von Straßenlaternen montiert wird und den Sensor mit Strom versorgt. Die Batterie ist genau auf den Cleverciti Sensor ausgelegt und lädt in der Nacht, wenn die Laterne unter Strom steht. Damit ist eine solche Installation sehr aufwandsarm. Der optische Sensor soll für 5-10 Parkplätze pilotiert werden
<b>Projektziel</b>	Förderung innovativer Technologien aus der Region
<b>Abschluss des Projektes</b>	2. Quartal 2019
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Umsetzung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

Projekt	Fab Region OWL
Federführung	Stadt Detmold
Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte	Fablab OWL der HS OWL
Beschreibung	Ein FabLab ist eine offene Werkstatt, in der Privatpersonen Werkzeuge, Werkbänke und Maschinen wie zum Beispiel 3D-Drucker, Laser-Cutter und CNC-Fräsen nutzen können. Die dazu nötigen Fähigkeiten werden in selbständig organisierten Workshops und Kursen vermittelt. Als Fab Region fördern wir gemeinsam mit dem Fablab OWL der HS OWL Strukturen und Rahmenbedingungen, die es vor Ort ermöglichen, Lösungen selbständig oder im Team zu produzieren oder sich an ihrem Produktionsprozess zu beteiligen.
Projektziel	Nachhaltiges Konsum- und Produktionsverhalten fördern
Abschluss des Projektes	-
Stand der Umsetzung	Projektidee
Finanzen/Förderung	
Entscheidung	

Projekt	Schaufenster Ozean
Federführung	Stadt Detmold
Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte	IWD der HS OWL, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Beschreibung	Das „Schaufenster Ozean“ bringt das Meer mitten in die Stadt, auch fernab der Küsten. Videoprojektionen verwandeln leere Schaufenster in Aquarien, jeden Tag beleuchten Kurzfilme und Dokumentationen die Erforschung und Nutzung der Meere sowie die Vielfalt der Welt unter Wasser.
Projektziel	Kostenlose und hochwertige Wissensvermittlung in die Stadt bringen
Abschluss des Projektes	3. Quartal 2019
Stand der Umsetzung	In Vorbereitung
Finanzen/Förderung	Im Budget enthalten
Entscheidung	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

## Internet und digitale Infrastruktur

Vision: Detmold als intelligente Stadt

Eine exzellente digitale Infrastruktur ist das „Nervensystem“ einer intelligenten Stadt und die Basis für eine vernetzte Stadtgesellschaft und eine zukunftsfähige Stadtverwaltung. Die Stadt Detmold stellt die informations- und kommunikationstechnologische Grundversorgung der Stadt sicher. Sie erklärt standardisierte und offene Schnittstellen zur Voraussetzung für eine effiziente Gestaltung der intelligenten Stadt.



Projekte und Maßnahmen in diesem Handlungsfeld:

<b>Projekt</b>	<b>Modernes Gigabitnetz</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold, Kreis Lippe
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-
<b>Beschreibung</b>	Seit 2010 koordinieren der Kreis Lippe und die Stadt Detmold in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold den Ausbau des schnellen Internets im gesamten Kreisgebiet. Die Zielvorgabe eines flächendeckenden Glasfasernetz ist dabei die Grundlage für die Gestaltung des digitalen Wandels und die Teilhabe aller Ortsteile und des Umlandes.
<b>Projektziel</b>	Flächendeckende Versorgung mit Glasfaser
<b>Abschluss des Projektes</b>	2025
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Umsetzung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Bundes- und Landesmittel, Eigene Mittel
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>Schulen ans Gigabitnetz</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold, Kreis Lippe
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-
<b>Beschreibung</b>	Als Schulträger versorgt die Stadt Detmold alle Detmolder Schulen bis 2025 mit Glasfaser und einem leistungsfähigen Breitbandanschluss.
<b>Projektziel</b>	Flächendeckende Versorgung der Schulen mit Glasfaser
<b>Abschluss des Projektes</b>	2025
<b>Stand der Umsetzung</b>	In Umsetzung
<b>Finanzen/Förderung</b>	Bundes- und Landesmittel, Eigene Mittel
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Projekt</b>	<b>Öffentliche Freifunk-WLAN-Infrastruktur</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold, Freifunk Lippe e.V.
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	Städtische Akteure, Einzelhandel, Privatpersonen
<b>Beschreibung</b>	Seit April 2017 arbeitet die Stadt Detmold mit dem gemeinnützigen Verein Freifunk Lippe zusammen, um ein flächendeckendes WLAN-Netz in der Detmolder Innenstadt aufzubauen. Die Stadt Detmold unterstützt das Prinzip eines öffentlichen, anonym zugänglichen, nicht kommerziellen und unzensierten Netzes und baut ihre Aktivitäten auch außerhalb des Innenstadtrings strukturiert aus.
<b>Projektziel</b>	Flächendeckende öffentliche Versorgung mit Freifunk-WLAN

<b>Abschluss des Projektes</b>	Dauerprojekt
<b>Stand der Umsetzung</b>	Laufende Erweiterung / Anpassung des Projektes
<b>Finanzen/Förderung</b>	Im Budget enthalten
<b>Entscheidung</b>	Strategische Entscheidung der zuständigen Verantwortungsträger

<b>Maßnahme</b>	<b>DSGVO-konforme Kommunikationsinfrastruktur</b>
<b>Federführung</b>	Stadt Detmold
<b>Beteiligte Fachbereiche bzw. Dritte</b>	-
<b>Beschreibung</b>	Die Stadt Detmold ist zuständig für die Bereitstellung einer sicheren Kommunikationsinfrastruktur. Aus diesem Grund erprobt die Stadt Detmold DSGVO-konforme Messenger-Dienste, die nicht nur die Mitarbeitenden der Verwaltung, sondern auch Vereine, Ehrenamtliche oder Schulen für ihre Kommunikation nutzen können. Kommunikationsdaten sollen nicht über ausländische Server abgewickelt und an Dritte übertragen werden müssen.
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Sichere Kommunikationsinfrastruktur für Vereine, Ehrenamt und Schulen
<b>Abschluss der Maßnahme</b>	-
<b>Stand der Umsetzung</b>	Idee für eine Maßnahme
<b>Finanzen/Förderung</b>	
<b>Entscheidung</b>	